

Deutsch-Mexikanische-Juristenvereinigung e.V.
ASOCIACION MEXICANO-ALEMANA DE JURISTAS

D.M.J.V., c/o ZinnBöcker Rechtsanwälte,
Friedrichsplatz 10, 68165 Mannheim

c/o Herrn Rechtsanwalt Dr. Philip-André Zinn ZinnBöcker Rechtsanwälte Friedrichsplatz 10, 68165 Mannheim Tel.: (06 21) 178 23 82

Per Email und Post

Mannheim, den 4.6.2009

Rundschreiben 1/2009

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem sich aufgrund verschiedener Terminkollisionen unsere Absicht, einen Kongress im Frühjahr abzuhalten, leider nicht umsetzen ließ, steht nun der Termin für den diesjährigen Jahreskongress fest, es wird der **25. September 2009 sein**. Im Anschluss an die unbefriedigende Teilnehmerzahl der Kongresse in den vergangenen Jahren haben wir uns lange überlegt, ob wir überhaupt in diesem Jahr einen Kongress organisieren sollen. Letztlich haben wir uns aber für einen eintägigen Kongress entschieden, den wir zusammen mit der Forschungsstelle Umweltrecht der Universität Würzburg in Würzburg veranstalten werden. Neben einem Vortrag über die aktuelle politische Situation in Mexiko sind rechtliche Vorträge zu den Themen „Erneuerbare Energien im mexikanischen Recht“ sowie die neue „Europäische Energierichtlinie“ und deren Umsetzung in Deutschland geplant. Zudem wird die obligatorische Mitgliederversammlung stattfinden sowie eine Begleitveranstaltung für unsere Mitglieder.

Nachdem es uns leider nicht vergönnt gewesen ist, das 20-jährige Jubiläum unserer Vereinigung mit einem Jubiläumskongress an unserem Gründungsort in München feierlich zu begehen, rufen wir Sie alle auf, an dem Kongress teilzunehmen, wenn Sie es irgendwie einrichten können. Ohne die Resonanz ihrer Mitglieder ist die Vereinigung schwer lebensfähig. Zeigen Sie bitte, dass Ihnen etwas an der DMJV liegt und dass Sie gewillt sind, sich für deren Fortbestehen einzusetzen.

Vorstand: Prof. Dr. Karl-August Prinz von Sachsen Gessaphe (Präs.), Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels,
Dr. Hans-Rudolf Horn, Dr. Philip-André Zinn, Robert Kugler, Dr. Emilio Maus Ratz, Hector Fix Fierro,

Bankverbindung: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München (BLZ: 700 202 70), Kto-Nr.: 5803020460

Deutsch-Mexikanische-Juristenvereinigung e.V.
ASOCIACION MEXICANO-ALEMANA DE JURISTAS

Kommen Sie zum Würzburger Kongress! Die Teilnehmerzahl der letzten Kongresse und die praktisch nicht vorhandene Teilname an der initiierten Mitgliederbefragung machen eine eingehende Diskussion über die Zukunft der Vereinigung und ihre Aktivitäten notwendig. Die Mitgliederzahl ist stabil, die finanzielle Situation aufgrund der Mitgliedsbeiträge gut. Es gibt viele Anfragen zu Referendarsausbildungsplätzen oder Anwaltsempfehlungen in Mexiko. Ebenso erhalten wir Anfragen zu Praktikums- oder Arbeitsmöglichkeiten von mexikanischen Juristen in Deutschland, bei denen wir behilflich sind. Auch offizielle Stellen aus Deutschland und Mexiko kommen immer wieder auf die Vereinigung zu, sodass es durchaus Interesse an ihrem Bestehen gibt. Allein die Teilnahme der Mitglieder am Vereinsleben ist nicht zufrieden stellend. Aus diesem Grund stellt insbesondere der Präsident, der in all den Jahren übermäßig viel Kraft und Zeit für die Vereinigung aufgebracht hat, die berechnete Frage, ob der bisherige Aufwand auch nur entfernt in einem angemessenen Verhältnis zu dem daraus resultierenden Erfolg steht. Hierüber möchten wir mit Ihnen sprechen.

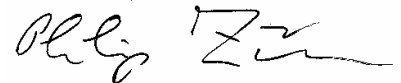
Gerne sind wir weiterhin für Anregungen aus Ihrem Kreis dankbar. Näheres zum Kongress in Würzburg folgt in dem nächsten Rundbrief im Sommer. Wir bitten Sie jedoch bereits jetzt, sich die Daten zu notieren.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir Ihnen den Tagungsband unseres letzten Kongresses in Rostock mit dem Titel „Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mexiko und Deutschland“ beigelegt übersenden können. Er enthält eine Übersicht und Zusammenfassung bzw. zum Teil den vollständigen Abdruck der Referate des Rostocker Kongresses und wird für die Mitglieder, die den ausgesprochen anregenden Kongress versäumt haben, sicher interessant sein.

Mit den besten Grüßen und in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Würzburg



(Prof. Dr. Karl-August Prinz von Sachsen Gessaphe)



(Dr. Philip-André Zinn)

Anlage